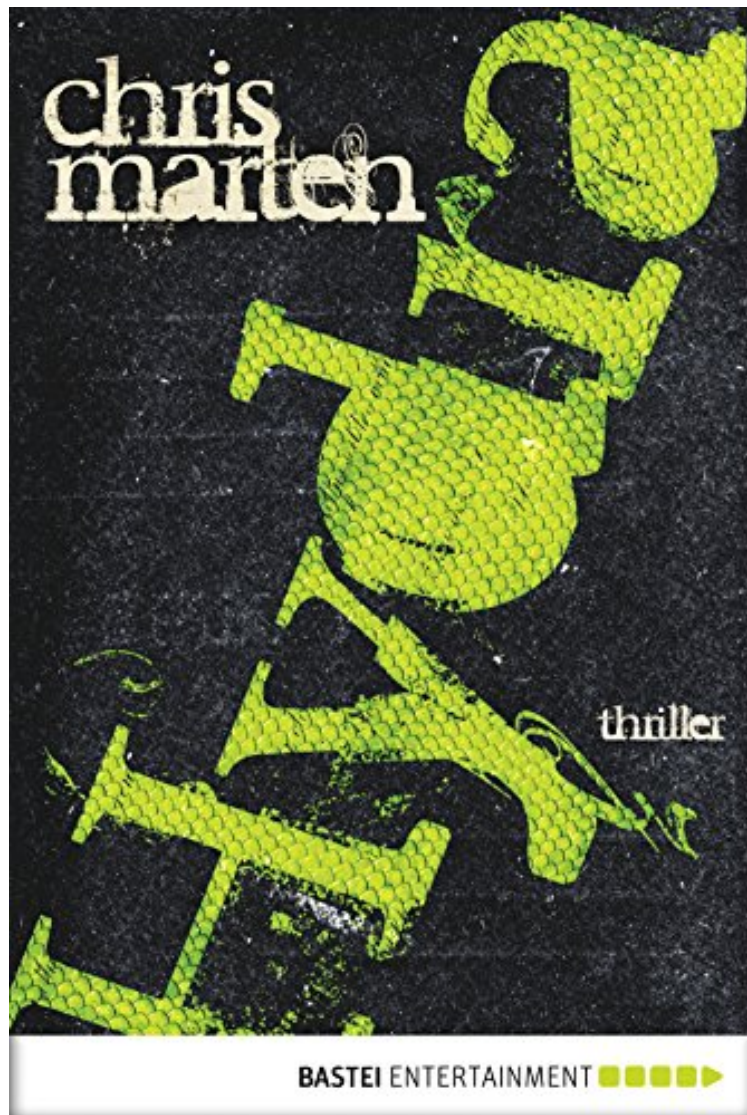


[Download ebook] Hydra: Roman

Hydra: Roman

Von Chris Marten

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #442802 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-15Erscheinungsdatum: 2010-10-15File Name: B004ROTK5G | File size: 56.Mb

Von Chris Marten : Hydra: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hydra: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viel Spannung mit viel SchillerVon WilViersenMir graut es eher vor dicken Bchern. Schon gleich gar, wenn sie ber 700 Seiten umfassen. Bei Hydra habe ich eine Ausnahme gemacht und "einfach drauf los gelesen".Und siehe da: Der Krimi ist spannend, gut erzählt und vermag es bis Seite 600 zu fesseln. Den Rest nimmt man dann - die Leistung des Autorengespanns ob der in jeder Hinsicht hervorragenden Recherche anerkennend - auch noch mit. Die Idee, ein Werk

Schillers in den Mittelpunkt der Auflsung und Interpretation des Tterhandelns zu stellen, fand ich ebenso originell wie gut gelst, wobei es sicher hilfreich ist, Schiller-Liebhaber zu sein. Bei diesem Krimi kommen aber auch jene Leserinnen und Leser auf ihre Kosten, die den Klassiker bisher verschmht haben. Ein intelligenter Krimi, der detailgetreu und kenntnisreich die Orte der Handlung sowie des jeweiligen Tathergangs schildert, der geschickt die Perspektiven wechselt und jeweils aus der Sicht der handelnden Figur erzht. Recht eigenwillig, wenn nicht gar bemerkenswert, finde ich, dass das Autorenteam es sich verkniffen hat, auch nur eine Figur in diesem Krimi so sympathisch darzustellen, dass sie heldenhafte Zge annimmt oder als weltverbessernder Gutmensch taugt. Das gilt auch fr die Figur der Beate Reihbein und den Protagonisten Ludger Bethke, die zunchst getrennt, dann vereint den Fall lsen. Empathie entwickelt man hier nicht. Zurck bleibt man nach der Lektre mit der Gewissheit, dass das Ungewisse jeden Lebenslauf beherrscht und der Zufall wohl doch nicht - frei nach Max Frisch - der Grenzfall der Wahrscheinlichkeit ist, sondern nichts als Zufall. Und da er jeden treffen kann, bleibt er gerecht, selbst wenn das Bse sich seiner als Handlungsprinzip bemchtigen und uns das Gegenteil glauben machen will. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was fr eine Qual Von Busato Thomas Also wirklich, das soll ein Thriller sein???? 737 Seiten breitgewalzter Quark wird hier als brillanter, spannender, packender, fesselnder Thriller vermarktet. Eine Story ber einen Serienmrder, der seine Schandtaten ber e-Mail ankndigt, viel Schiller und immer wieder die Zahl 11. Liest man/frau den Klappentext, gewinnt der potentielle Kufer den Eindruck, sich auf einen raffinierten, teils mystischen Thriller einzulassen. Doch weit gefehlt! Die Handlung kommt und kommt nicht in Gang, immer wieder unterbrochen durch Schiller'sche Einlagen, die keiner braucht. (Nichts gegen die Bewunderung des Autoren-Duos fr das Werk des grossen Friedrich Schillers - hier ist dies einfach fehl am Platz) Leerlauf! Fr die Figuren konnte ich keine Sympathie entwickeln, fr mich blieben sie farblos. Der Schreibstil ist sehr gewohnungsbedrftig. In der Hoffnung, dass irgendwann noch so etwas wie Spannung aufkommt, habe ich bis zum Schluss ausgeharrt. (Zugegeben, habe mehrere Male dieses Buch zugunsten eines anderen Romans weggelegt und wieder zu Hand genommen.) Warum eigentlich? Im Nachhinein erweist sich 'Hydra' als verschwendete Zeit, sorry! ist einfach so. Dies ist jedenfalls einer der unsglich schlechtesten Thriller (soll das ein Thriller sein??), die ich jemals gelesen habe - und ich habe wirklich viele Thriller gelesen. Ich warne und sage: Finger weg! 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und intelligent Von K. Hummel Normalerweise mag ich keine Krimis, aber als ich dieses Buch geschenkt bekam, konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen. Es ist nicht nur ein spannender Thriller, sondern auch eine intelligent formulierte Gesellschaftskritik. Kann ich nur jedem empfehlen!

Kurzbeschreibung Wie ein geschmackloser Scherz. So wirken die mysterisen E-Mails, die Beate seit einigen Wochen erhlt. Bis sie die erste Mail mit Anhang ffnet. Der Inhalt: ein Video, das grauenvoller nicht sein knnte. Sie wird Zeugin einer brutalen Hinrichtung. Um ihre Familie zu schtzen, lsst sie sich auf das perfide Spiel eines Serienmrders ein, der ihr eine ganz besondere Rolle zugehrt hat... Kurzbeschreibung Wie ein geschmackloser Scherz. So wirken die mysterisen E-Mails, die Beate seit einigen Wochen erhlt. Bis sie die erste Mail mit Anhang ffnet. Der Inhalt: ein Video, das grauenvoller nicht sein knnte. Sie wird Zeugin einer brutalen Hinrichtung. Um ihre Familie zu schtzen, lsst sie sich auf das perfide Spiel eines Serienmrders ein, der ihr eine ganz besondere Rolle zugehrt hat... Klappentext Seit die Journalistin Beate Rehbein aus dem Irak zurckgekehrt ist, qulen sie schreckliche Albtrume. Zu Hause gewinnt sie langsam ihre alte Sicherheit zurck. Bis eine scheinbar harmlose E-Mail eine Folge von immer merkwrdigeren Botschaften nach sich zieht. Schlielich ffnet Beate einen Anhang, der ihr Furchtbares offenbart: Sie wird Zeugin einer brutalen Hinrichtung. Um ihre Familie zu schtzen, lsst sie sich auf das makabere Spiel eines Serienmrders ein, der sie zu seinem Sprachrohr auserkoren hat. In einem der groen Nachrichtenmagazine soll Beate ber die Verlierer unserer globalisierten Welt schreiben. Tut sie das nicht, werden Menschen sterben - zwei sind bereits tot. Seine Opfer whlt der Mrder aus einer Liste mit Namen eines Abiturjahrgangs. Reine Willkr? Oder gibt es eine Verbindung zwischen dem Mrder und seinen Opfern? Und vor allem: Wen whlt er als Nchsten aus?